



Adolf von Hildebrand Zeichnungen

Sechsenddreissig Faksimiles in Passepartout

Eine Halbleinenmappe in handlichem Grossfolio-Format (36 zu 52 cm) / Mit Einführung von Dr. Alfred Baeumler / Ausstattung nach Angaben von Prof. F. H. Ehmecke

Grundzahl M. 150.— ord., M. 105.— bar

Schlüsselzahl des Börsenvereins



Diese Mappe mit Zeichnungen des grössten deutschen Bildhauers der neueren Zeit wird eine grosse Überraschung sein. Sie werden hier in einer Auswahl dargeboten, die alle Seiten dieser reichen künstlerischen Anlage zu Worte kommen lässt. Jene, die in Hildebrand nur den Klassizisten sahen, wird die Unmittelbarkeit dieser Blätter überraschen. Aus Zeichnungen, die nur einen Moment festhalten wollen, sieht man den klaren Umriss der plastischen Form hervorstechen. Entwürfe zum Vater Rhein und Hubertusbrunnen lassen die künstlerische Arbeit an der Formvorstellung anschaulich werden. In den Figuren und Gruppen gelangt die poetisch erfindende Kraft des Künstlers zum vollkommenen Ausdruck eines tiefen und originalen Weltverständnisses.

Aus dem Inhalt der Mappe: Bildnis Frau Hildebrand. — Die Tochter des Künstlers. — Grimasse. — Russen. — Familienszene. — Liebespaare. — Faun und Nymphe. — Liegende Frau. — Frau von Herzogenberg. — Sitzender nackter Mann. — Glockenzieher. — Ballspielerin. — Pan. — Vater Rhein. — Mädchen mit Schale. — Dionysosrelief. — Grabrelief. — Kain und Abel. — Amazonenrelief. — Jägerrelief. — Triton und Nereide. — Entwürfe für die Figuren des Hubertusbrunnens. — Läufer. — Mann und Frau. — Bacchus. — Der barmherzige Samariter. — Entwurf zu einem Brunnen, zu einem Denkmal für Berlin, zur Schackgalerie. — Pieta.

Die Faksimiles wurden in unserer Berliner Anstalt Ganymed mit bekannter Sorgfalt hergestellt, der Text von Knorr & Hirth in München auf Bär-Bütten in der Walbaum-Antiqua gedruckt.

München / R. Piper & Co. / Verlag